Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

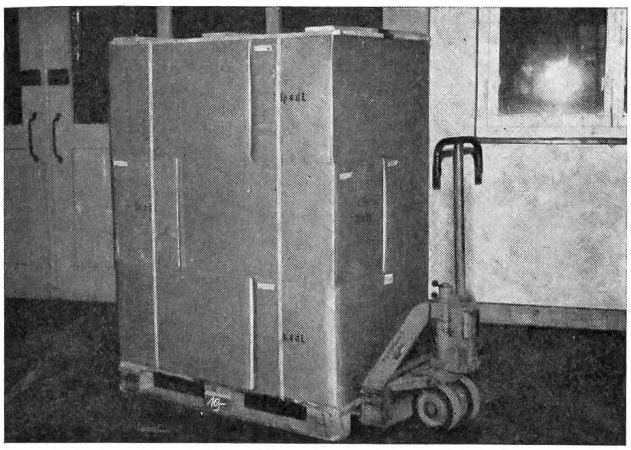

Bild 7 Palette mit Konen und Hubwagen

In der *Spedition* zeigen sich folgende Vorteile:

1. Es sind 2,5mal weniger Einzelgüter.
2. Infolge der grösseren Höhe der Paletten wird ein Eisenbahnwagen besser ausgefüllt.
3. Die SBB besitzen 4 gedeckte Wagentypen, welche sich besonders gut zum Verladen von Paletten mit Handhubwagen eignen, z. B.:

Wagentyp:	K 2	K 3	K 4	J 3
Anzahl Paletten:	15	19	22	25

4. Für den Rückschub der zusammengelegten leeren Faltboxen werden diese auf einer SBB-Palette bis 1,5 m hoch aufgeschichtet ,mit einem Schutzbrett bedeckt und mit zwei Stahlbändern festgezogen.

Die Gewichtsdifferenz des Leermaterialrückschubes, d. h. zwischen leeren Kartons und Holzkisten verhält sich wie 1 : 5 und das Verhältnis wie 1 : 10 für ein gleich grosses Garngewicht. Was dies bedeutet, nachdem die SBB die Volumentarifierung eingeführt hat, dürfte jedermann klar sein.

Die Spinnerei spediert die Paletten auf einem gedeckten Anhänger zur Verladestation (Bild 8).

Für die Einführung der Palettierung ist neben einer gut angelegten Verladerampe folgendes Material notwendig:

Bild 8 Transport zum Bahnhof

1 Litter für ca. 1 t. Tragkraft und je nach Grösse und Umsatz des Betriebes eine Anzahl Hubwagen, Klebestreifenautomaten, Bandumreifungsautomat, SBB-Paletten 800 × 1200 mm, Schutzbretter und eine genügende Anzahl Faltboxen.

Ein Preisvergleich zeigt, dass die Verpackungskosten bei der Palettierung nur zwei Drittel derjenigen der Holzkisten betragen.

Die Spinnerei an der Lorze verpackt und palettiert pro Jahr 3 Millionen Kilogramm Garn und zwar je die Hälfte in Kops und Konen. Die Spedition dieser grossen Anzahl Paletten erfolgt sowohl im In- wie Ausland ohne die geringste Störung. Wir können allen, welche die Palettierung noch nicht eingeführt haben, dieselbe bestens empfehlen.

K. Strässler, Spinnerei an der Lorze, Baar

Firmennachrichten (SHAB)

Spinnerei und Weberei Gygli AG, in Zug, Herstellung von und Handel mit Textilien und ähnlichen Produkten. Johann Ulrich Gygli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat wurde ernannt: Hans Ulrich Gygli, bisher Prokurist. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

Gugelmann & Cie. AG, in Langenthal, Erwerb, Erstellung und Betrieb von Unternehmungen der Textilindustrie usw. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde an Stelle des weiterhin dem Verwaltungsrat angehörenden Hans Richard Gugelmann gewählt: Johann Friedrich Gugelmann. Er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates und beide führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Emma Gugelmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Verwaltungsrat Dr. Werner Gugelmann wohnt nun in Bern. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Fritz Guggisberg, von Zimmerwald, in Langenthal. Die Prokura von Ulrich Beck ist erloschen.

Wollimex AG, bisher in Zürich, Handel in Rohmaterialien, Abfällen und Produkten der Textilindustrie, sowie Veredlung von Textilabfällen aller Art. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Mai 1970 wurden die Statuten revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Sevelen verlegt. Zweck ist nun: Fabrikation und Handel (auch Import und Export) von und mit Textilprodukten aller Art sowie Beteiligung an andern Unternehmungen jeglicher Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. Juli 1930 und wurden letztmals am 14. August 1969 abgeändert. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Hans Hausheer, von Zürich, in Herrliberg, ist Präsident mit Einzelunterschrift; Anna Hausheer, von Zürich, in Herrliberg, und Hanspeter Hausheer, von Zürich, in Sevelen, nun auch Direktor; letztere beiden führen anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Walter Fessler, von Wallisellen, nun in Sevelen, und Ivan Ghéczy, staatenlos, in Sevelen. Geschäftsdomizil: Schulhausstrasse.